

# „Guten Morgen“ aus dem neuen Studio in Dransdorf

Der Umzug ist beendet: Radio Bonn/Rhein-Sieg sendet von heute an aus dem Verlagshaus des General-Anzeigers

Von Cem Akalin

**BONN.** Etwas Wehmut schwingt schon mit beim Team von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Kein Wunder. Vor ziemlich genau 20 Jahren startete der lokale Rundfunksender im Beueler Brückenforum. Ab heute Morgen, 6 Uhr, wird vom Dransdorfer Verlagshaus des General-Anzeigers aus gesendet.

Am Freitag packte Chefredakteur Jörg Bertram (51), seine letzten Sachen aus dem Büro in die Umzugskartons. Die Filmplakate von „Casablanca“ und „Easy Rider“ müssen natürlich mit. „Als ich vor neun Jahren zum Sender kam, da habe ich die direkte Lage am Rhein wirklich genossen. Es gab kaum eine Mittagspause ohne ein kurzes Verweilen am Rhein“, sagt er. Seine Reporterin Johanna Tänzer (23) zeigt auf eine Flasche mit Rheinhochwasser und lacht. Eine kleine Erinnerung an den alten Standort. Was darf auf keinen Fall vergessen werden? Für die Truppe ganz klar: der knatschgelbe Kühlschrank. „Der ist irgendwie kultig“, findet Bertram.

Gut ein halbes Jahr ist im Verlagshaus an der Justus-von-Liebig-



**Die Frühaufsteher: Volker Groß (links) und Frank Wallitzek moderieren heute gemeinsam im neuen Studio.** FOTOS: BARBARA FROMMANN

Straße umgebaut worden. „Die Räume sind toll geworden. Alle freuen sich“, meint Volker Groß. Der 34-jährige Morgenmoderator steht heute ausnahmsweise nicht allein im Studio. Kollege Frank Wallitzek (33) und er moderieren gemeinsam, und zwar bis 12 Uhr. „Hier ist es doppelt so groß und doppelt so hell. Kein Blick auf ein ödes Dach, keine Dauerbeschallung vom Verkehr auf der Kennedybrücke“, meint Wallitzek. Stu-

diohund Pepe lässt sich lässig neben seinem Herrchen nieder.

„Die neue Ausstattung ist sensationell“, schwärmt Bertram. „Das Mischpult ist das modernste, was es derzeit auf dem Markt gibt, und auch die übrige Technik ist auf dem neuesten Stand.“ In einem kleinen Nebenraum summt ein kleiderschrankgroßer, dunkelgrauer Kasten. „Das ist das AKW Dransdorf“, witzelt Wallitzek: das Notstromaggregat. Auch wenn im



**Beim Umzug: Chefredakteur Jörg Bertram räumt aus.**

gesamten Stadtteil der Strom ausfallen sollte, Radio Bonn/Rhein-Sieg könnte locker bis zu drei Stunden weitermachen.

Zwei komplett ausgestattete Senderstudios, ein Sprecher- plus ein Nachrichtenstudio und viel Platz für die Redaktion gibt es im zweiten Stock des GA-Hauses. „Das Studiopult ist eine Maßanfertigung“, so Bertram. „Es ist nach den Wünschen der Moderatoren angefertigt worden.“ Über-

haupt seien die neuen Nutzer bei der Gestaltung der Räume immer beteiligt gewesen. „Wir werden uns sicher wohlfühlen“, meint der Chefredakteur.

Ihre neue Nachbarschaft hat Reporterin Jule Schutz bereits in der vergangenen Woche erkundet und vorgestellt. Heute geht es in der Sondersendung weiter. Um kurz nach Acht kommen Stadtdechant Wilfried Schumacher und auch ein Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde zur Einsegnung der Räume.

„Eigentlich dürfte nichts mehr schiefgehen“, meint der Chef vom Dienst. Torsten Giesler (45) ist mit für den technischen Umzug zuständig. Am Mittwoch, berichtet er, musste die Telekom schon den Bonner Talweg aufreißen, um dort einen technischen Anschluss zu reparieren, damit das Umschalten vom Beueler Brückenforum zum Verlagshaus in Dransdorf klappt. Fast rund um die Uhr arbeiteten Techniker am Wochenende, ein Umzugsunternehmen brachte die letzten Kartons nach Dransdorf. Und heute Morgen begrüßen pünktlich um 6 Uhr Volker Groß und Frank Wallitzek ihre Zuhörer aus dem neuen Studio.